

Grundschule Borstel-Hohenraden

Quickborner Straße 99, 25494 Borstel-Hohenraden

Tel. 04101/72446 Fax. 04101 / 844608

E-Mail: Grundschule.Borstel-Hohenraden@schule.landsh.de



Schulprogramm der Grundschule Borstel-Hohenraden

1. Einleitung

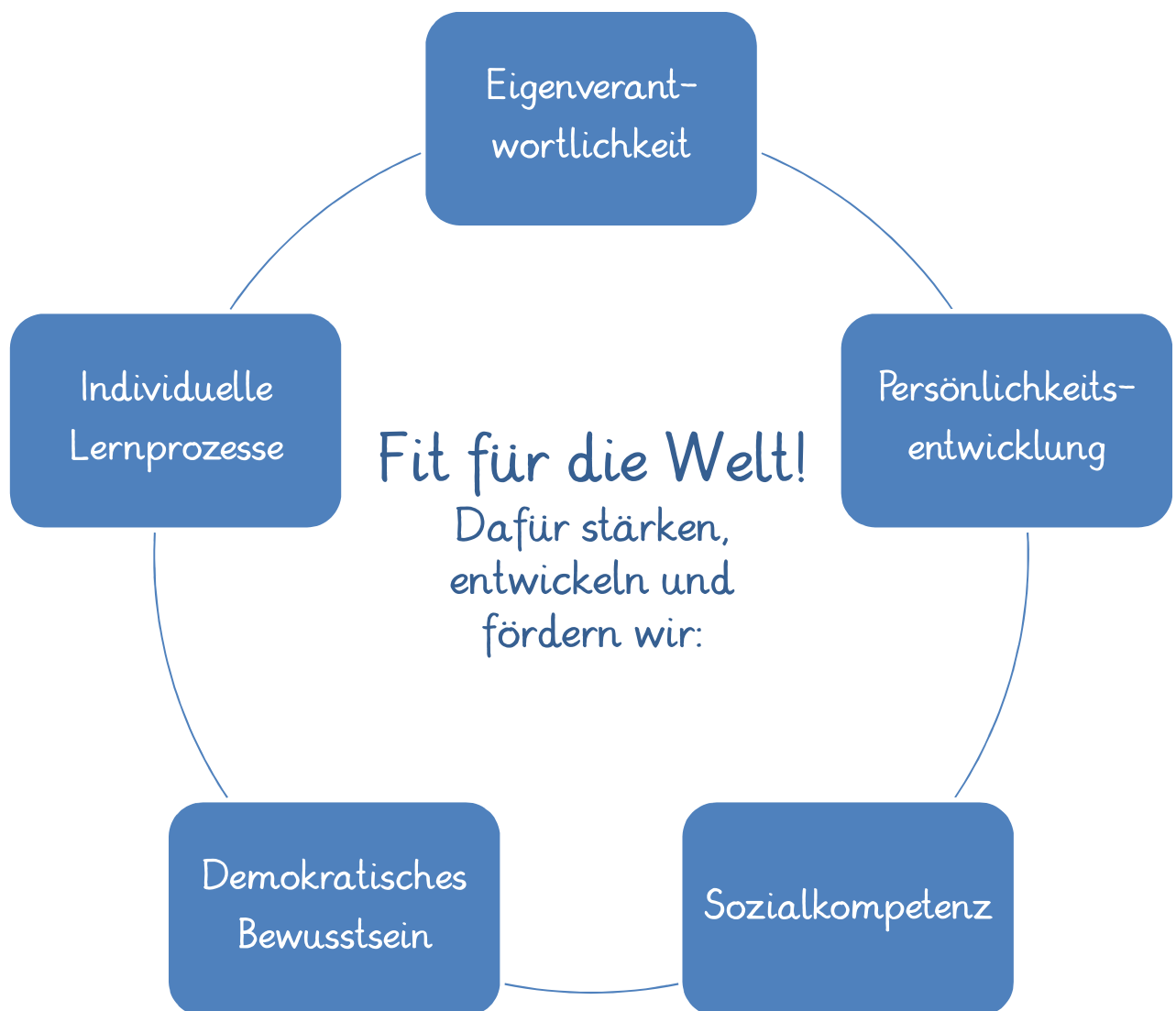
Unsere einzügig angelegte Grundschule befindet sich im Dorfzentrum der schleswig-holsteinischen Gemeinde Borstel-Hohenraden im Kreis Pinneberg. Sie ist eine offene Ganztagschule (OGTS). Neben der anliegenden Kindertagesstätte „*Pustebume*“, dem Sportplatzgelände und der freiwilligen Feuerwehr gehört unsere kleine Schule mit etwa hundert Kindern zum Herzen des Dorfes. Die Schule besteht aus zwei Gebäuden, die durch einen Innenhof miteinander verbunden sind. Ein 2021 fertig gestellter Neubau mit einer Mensa, zwei Betreuungsräumen und einem Bewegungsraum stellt für die Nachmittagsbetreuung im offenen Ganztags großzügige Räumlichkeiten zur Verfügung. Der Schulverein ist Kooperationspartner für die OGTS. Das „alte“ Schulgebäude ist auf dem Wappen der Kommune abgebildet und stellt somit das Symbol von Borstel-Hohenraden dar. Der Schulhof grenzt an die Sporthalle und den Sportplatz der Gemeinde, welcher zur Pausengestaltung zum Teil mit genutzt wird.

Des Weiteren gibt es in der nahen Umgebung viel zu entdecken: Bauernhöfe, Wälder, Spielplätze, kleine Seen und Flüsse. Die Umwelt unserer Gemeinde beziehen wir gerne in unseren Schulalltag ein. Dabei sind uns das Bewusstsein und die Pflege der Natur sehr wichtig.

2. Pädagogische Leitziele und ihre Umsetzung in unserer Schule

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, während der Grundschulzeit gemeinsam eine Basis zu schaffen, mit der unsere Kinder ihren weiteren Lebensweg bewältigen können.

Um die Kinder fit in die Welt zu entlassen, stärken, entwickeln und fördern wir nach unseren pädagogischen Leitzielen.



Gewaltfreiheit, die dazu führt, dass Schule für alle Beteiligten der Schulgemeinschaft zu einem sicheren Ort wird, ist unabdingbar für das Gelingen dieses Vorhabens. Unser Schutzkonzept trägt dafür Sorge.

Die Persönlichkeitsentwicklung

Jedes Kind bringt seine eigene Persönlichkeit mit. Diese wollen wir ausbauen und stärken. Uns ist es wichtig, dass die Kinder innerhalb ihrer Grundschulzeit eine positive Lebens- und Lerneinstellung erreichen. Eine individuelle und notenfreie Leistungsrückmeldung soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Leistungen, Fertigkeiten und Fähigkeiten differenziert und stärkenorientiert erfahren. Das Selbstbewusstsein der Kinder stärken wir zudem durch „das Kind der Woche“ ab Klasse 2, wöchentliche Klassenräte und das Langzeitprojekt am Ende der Grundschulzeit.

Die Eigenverantwortlichkeit

An unserer Schule übernehmen die Kinder Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Durch den vielfältigen Einsatz von Unterrichtsmethoden werden die Kinder angeleitet, ihre persönlichen Lernstrategien zu finden. In Partner- und Gruppenarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler, verschiedene Lösungsansätze zu entwickeln und zu vergleichen. In zusätzlichen Angeboten wie Plan- oder Freiarbeit haben die Kinder Gelegenheit, das Erlernte zu vertiefen und Schwerpunkte in ihrer Arbeit zu setzen.

Ein frühzeitiges Methodentraining befähigt die Schülerinnen und Schüler, eigenständig Referate zu erarbeiten und diese vor der Klasse oder der Schulgemeinschaft vorzutragen. Im Rahmen eines Langzeitprojektes bekommen die Kinder der 4. Klasse Gelegenheit, ein persönliches Abschlussprojekt anzufertigen und der Schulgemeinschaft zu präsentieren.

Auch im schulischen Leben wird den Kindern an unserer Schule eine hohe Eigenverantwortlichkeit zugetraut. An dieser Stelle seien die Klassen-, Pausen- und Schuldienste erwähnt, ebenso wie die Übernahme von Verantwortung in schulischen Gremien.

Das demokratische Bewusstsein

Im Rahmen der Klassenlehrerstunde können die Kinder innerhalb eines Klassenrates ihre eigenen Belange besprechen und Lösungsstrategien entwickeln. Ab Klasse 3 finden regelmäßige Klassensprechertreffen statt, in denen die Vertreter der Klassen Sorgen und Wünsche vorbringen und diskutieren können. Halbjährig findet dann die Kinderkonferenz in einem erweiterten schulischen Rahmen für Klasse 2 bis 4 statt.

Die individuellen Lernprozesse

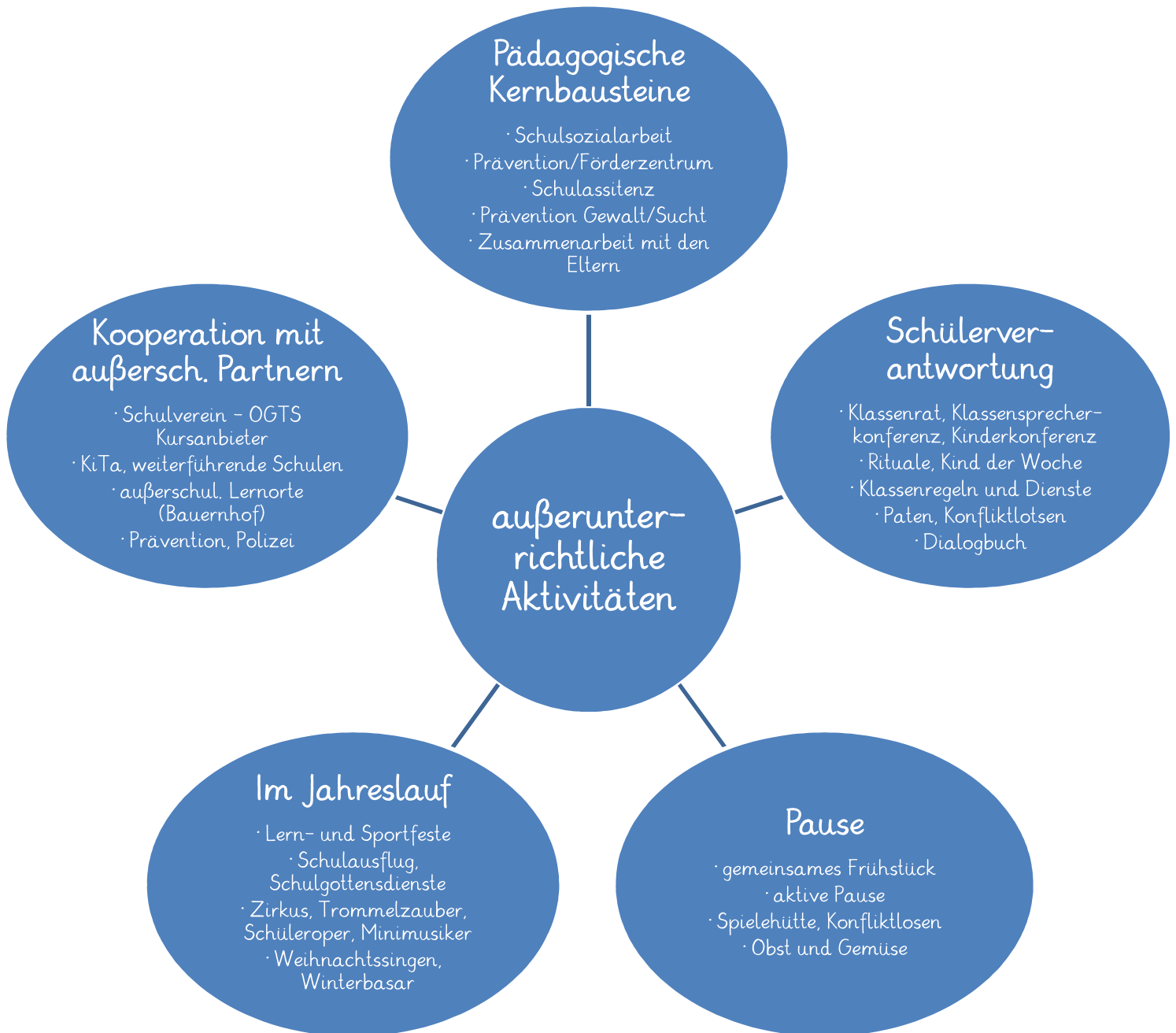
Jedes Kind ist anders, jedes Kind lernt anders und jedes Kind hat andere Lernvoraussetzungen. Wir versuchen die individuellen Lernvoraussetzungen jedes Kindes zu berücksichtigen. Dabei ist es uns wichtig, dass auch Eltern und Kinder diese unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernbedingungen akzeptieren. Bei der Gestaltung des Lernprozesses arbeiten wir mit den abgebenden Kindertagesstätten und dem Förderzentrum eng zusammen. Der ermittelte Präventionsbedarf hilft, die Kinder entsprechend rechtzeitig zu fördern und die Eltern beraten zu können. Der Einsatz von differenzierten Unterrichtsmaterialien ermöglicht den Schülerinnen und Schülern verschiedene Zugänge zu den Unterrichtsgegenständen. Doppelbesetzungen und zusätzliche Förderstunden werden für die individuelle Förderung des einzelnen Kindes genutzt. Darüber hinaus nutzen wir in den Fächern Deutsch und Mathematik standardisierte Diagnostikverfahren, um gezielt Förderbedarfe zu ermitteln. Über ein gezieltes Schüler/innen –Feedback wird die Qualität des Unterrichts zusätzlich reflektiert.

Die Sozialkompetenz

An unserer Schule legen wir Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Die Kinder entwickeln soziale Kompetenzen, indem sie verschiedene Aufgaben innerhalb des Schullebens übernehmen. Darunter fallen die Ämter in den Klassen und die Aufgaben im Schulleben, wie z. B. die Konfliktlotsen, der Spielehütten dienst oder der Obstdienst.

Ab Klasse 1 lernen die Kinder durch die Klassenregeln, feste Rituale und die Klassenlehrerstunde den sozialen Umgang miteinander. Darüber hinaus bietet die Schulsozialarbeit ein zusätzliches Angebot, soziale Kompetenzen zu stärken und unterstützt die Kinder bei der Konfliktlösung.

3. Lernen und Leben an unserer Schule





4. Arbeitsschwerpunkte

Durch den Beschluss der Kulturministerkonferenz vom 8.12.2016 wurde die Entwicklung von Konzepten zur Bildung in der digitalen Welt als Aufgabe auch für die Grundschulen festgelegt. Wir haben ein Konzept digitale Medien aufgestellt, das im Rahmen der Schulprogrammarbeit entwickelt wurde und einen Arbeitsschwerpunkt darstellt.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Gestaltung der offenen Ganztagsschule in den Räumen des Neubaus und die Zusammenarbeit mit der Ganztagskoordinatorin und dem Schulverein als Träger.

Die dazu gehörige Umsetzungsplanung wurde in einer Tabelle (s. Anhang) festgehalten, um eine gute Handhabbarkeit zu gewährleisten. Dadurch wird dem Anspruch an ein Schulprogramm als ständiges Arbeitsprogramm der Schule (vgl. entsprechenden Erlass) Rechnung getragen.

In der Tabelle dokumentiert sind die jeweiligen Ziele, Maßnahmen, Wege zur Umsetzung (Indikatoren, Verantwortlichkeiten und Termine) und die Verfahren, das Erreichte zu überprüfen und auszuwerten (Evaluation).

Themenspeicher für weitere Arbeitsschwerpunkte:

- Schullogo und Schulname
- Schüler/innen-Feedback
- Steigerung der Basiskompetenzen

5. Anhang

- Jahresarbeitsplan
- Das Pädagogische Konzept der offenen Ganztagschule
- Konzept digitale Medien
- Förderkonzept
- Ausbildungskonzept
- Präventionskonzept
- Unterrichts- und Pausenzeiten
- Wochenstrukturplan OGTS
- Schutzkonzept

Das Kollegium der Grundschule Borstel-Hohenraden Stand März 2025

Dieses Schulprogramm wurde am 22.3.2018 von der Schulkonferenz genehmigt und wird jährlich evaluiert.

Evaluation und Aktualisierung am

28.3.2019

11.3.2020

25.3.2021

23.9.2021

24.3.2022

29.9.2022

23.3.2023

05.10.2023

21.3.2024

10.10.2024

18.3.2025

